

Veranstaltungen 2021 Wittelsbacher Schloss Friedberg



> Lucy van Kuhl & Es-Chord-Band mit „Alles auf Liebe!“ am 22. Januar 2021

In Lucy van Kuhls neuem Programm geht es um nichts als die Liebe. Und Liebe so ganz alleine macht ja keinen Spaß. Deshalb hat sich die Gewinnerin des begehrten Kabarettpreises „Scharfrichterbeil 2019“ die Cellistin Eva Freitag und den Schlagzeuger Lorenzo Riessler an ihre Seite geholt. Zu dritt präsentieren sie ein „Best of“ aus der bunten Palette von Lucys Liebesliedern, kombiniert mit ganz neuen Songs.

Humorvoll, melancholisch, fröhlich. Lucy besingt auf ihre pointierte Art die vielen Gesichter der Liebe, mit jeder Menge Ironie, Gefühl und natürlich einer Prise von „van kuhl’schem“ Sarkasmus. Mal geht es um den Menschen, mit dem man bei sich ankommt, mal um die Melancholie, die man bei Trennungen spürt, mal um den ganz normalen Paar-Alltags-Wahnsinn.

(20.00 Uhr) *) VVK: 22 Euro, AK: 24 Euro.

> Duo Tom & Flo mit „Der Sound der 60er“ am 30. Januar 2021

Das Duo Tom & Flo aus Aichach lässt die Zeit der Sixties wieder aufleben. Mit Gitarre, Kontrabass, zwei klasse Stimmen und der rechten Portion Charme gelingt es ihnen, Jung und Alt zu begeistern. Die beiden liefern keine Oldie-Show ab, sie konzentrieren sich auf das Wesentliche und gerade deshalb klingen die Beatles, Simon & Garfunkel und die Everly Brothers selten frischer und authentischer.

(20.00 Uhr) *) VVK: 15 Euro, AK: 17 Euro.

> D’BavaResi am 6. Februar 2021

D’BavaResi, das sind drei Vollblutmusiker aus Oberbayern, der Oberpfalz und Niederbayern: Sebastian Horn ist TV-Moderator („Heimatsound“), Bassist und Sänger der Bad Tölzer Band Bananafishbones sowie der Kultband Dreiviertelblut. Mathias Kellner ist Liedermacher, Kabarettist und Schauspieler („Der Watzmann ruft“, „Leberkäsjunkie“) und seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der bayerischen Musik- und Kabarettzene. Otto Schellinger ist als Sideman ein gefragter Mann. So steht der Multiinstrumentalist als Bassist, Gitarrist, Schlagzeuger oder Sänger regelmäßig für Künstler wie Claudia Koreck oder Nick Woodland auf der Bühne oder im Studio.

Die drei g’standenen Männer haben sich einer Sache verpflichtet: Die Lieder von bayerischen Künstlern neu, frisch und schräg zu interpretieren. Freuen Sie sich auf eine abenteuerliche Reise durch die bayerische Musiklandschaft – mit den Klassikern von Haindling, Nicki, Wolfgang Fierek, bis hin zu Spider Murphy Gang und Relax. Dazu garnieren sie das Programm mit eigenen Songs. Geht ins Ohr – und da bleibt’s dann auch!

(20.00 Uhr) *) VVK: 22 Euro, AK: 25 Euro.

> Marie-Luise Marjan mit dem Programm „Mord mit Muttern“ am 19. Februar 2021

Durch ihre Rolle der "Mutter Beimer", gelang Marie-Luise Marjan absoluter Kultstatus im deutschsprachigen Raum – die „Mutter der Nation“ ist ein Stück deutsche Fernsehgeschichte. Sie ist eine der bekanntesten deutschen Schauspielerinnen und wurde für ihr schauspielerisches Wirken, aber auch für ihr großes soziales Engagement, mehrfach ausgezeichnet: unter anderem erhielt sie 1989 den Bambi und 1994 den Telestar für ihre Rolle in der Serie „Lindenstraße“. Sie ist Bundesverdienstkreuz-Trägerin und bekam 2014 den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen überreicht.

Marie-Luise Marjan gastiert mit ihrem neuen Programm „Mord mit Muttern“ nur ganz vereinzelt in Deutschland. Erleben Sie in Friedberg kuriose Mordgeschichten witzig, geheimnisvoll, anrührend und spannend erzählt! Mit ihrem unvergleichlichem Charme interpretiert die Schauspielerin die bitterbösen Storys aus der Feder von Ralf Kramp, dem „König des Kurzkrimis“. Da meucheln diabolische

Putzfrauen und der gute Bohnenkaffee ist vergiftet, da wird die Gehhilfe zum Mordinstrument und die betagten Witwen zählen die Gräber ihrer zahlreichen Dahingeschiedenen wie die Perlen an einer Kette. Das verspricht einen spannungsgeladenen und vor allem äußerst vergnüglichen Abend.
(19.30 Uhr) *) VVK: 22 Euro, AK: 24 Euro. (Bild)

> **Rock- und Jazzchor VoicesInTime mit „ready to go“ am 28. Februar 2021**

Mit sattem Klang und entspanntem Groove präsentiert das Münchner A-Cappella-Ensemble sein neues Konzertprogramm „ready to go“ – Musikgenuss zum Mitnehmen, fair produziert und 100 Prozent natürlich. Unter der Leitung von Stefan Kalmer präsentieren VoicesInTime in ihrem neuen Konzertprogramm eine nachhaltige Mischung aus zeitlosen Klassikern von Aretha Franklin und Udo Lindenberg, beliebten Radiohits von Hozier, Anastacia oder Ina Müller und unerwarteten Crossover-Nummern.

Ohne Instrumente, aber dafür mit der erneuerbaren Energie von 24 fantastischen Stimmen, sorgen VoicesInTime für puren Klang und Chormusik auf der Höhe der Zeit – anspruchsvoll, modern und unterhaltsam. Mit Präzision und Leichtigkeit zählt der preisgekrönte Chor zu den erfolgreichsten Ensembles seiner Art in Europa.

(18.00 Uhr) *) VVK: 19 Euro, AK: 21 Euro.

> **Kabarettist Holger Paetz mit seiner Buß- und Fastenpredigt „Fürchtet Euch!“ am 6. März 2021**

Von Februar bis Ostern lehrt Holger Paetz seiner Gemeinde das Fürchten. Paetz, der von 1999 bis 2009 als Hauptautor das Singspiel für den Starkbieranstich am Nockherberg geschrieben hat, weiß bestens wie das geht: Es wird heftige Backenstrieche hageln für all die Pappnasen und Sich-selbst-Erhöher – für den Heißluft-Horst und den fränkischen Tollpatsch. Ihr Sündenregister ist gewaltig. Solchen Elementen gehört standgepaukt und heimgeleuchtet. Mag der Zorn des Herrn ungewiss sein – der des Paetz ist es auf gar keinen Fall!

Holger Paetz ist ein sprachvirtuoser Kabarett-Literat. Er textet haarspalterisch abstrus, reibt sich an bildreichen Formulierungen und unterlegt das Ganze mit einer misanthropisch-melancholischen Grundstimmung. Seine Solo-Kabarettprogramme führten ihn auf die „Lachmesse“ in Leipzig, zu „Ottis Schlachthof“ und mehrmals zum „Scheibenwischer“, wo er zusammen mit Dieter Hildebrandt auftrat. 1996 wurde er mit dem Kabarettpreis „Salzburger Stier“ und 1999 mit dem Kabarettpreis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.

(20.00 Uhr) *) VVK: 22 Euro, AK: 24 Euro.

> **Michael Lerchenberg mit „Karl Valentin – Abgründe eines Komikers“ am 17. April 2021**

Valentins Sketche, Stücke und Filme sind Klassiker. Den „Firmling“ oder die „Orchesterprobe“ kennt beinahe jeder und manches wie der „Buchbinder Wanninger“ ist zumindest im süddeutschen Sprachraum sprichwörtlich geworden. Sein Humor ist geprägt von einem außergewöhnlichen Sprachwitz, so dass ihn die zeitgenössischen Kritiker als „Wortzerklauberer“ lobten. Valentins Komik ist oft tragisch und genährt durch den ständigen Kampf mit alltäglichen Dingen wie der Auseinandersetzung mit Behörden und Mitmenschen. Und wie sich die Tücken und Katastrophen des Alltags in seinem künstlerischen Schaffen berghoch türmten, taten sie das auch in seinem Privatleben. Michael Lerchenberg lotet diese Abgründe im Leben und Werk Karl Valentins aus. Er liest und rezitiert, er erzählt und spielt und schlägt die große Trommel. Mit ihm agiert und streicht am Cello Jost-H. Hecker.

Michael Lerchenberg ist selbst Schauspieler („Der Bulle von Tölz“, „Hubert und Staller“, „Forsthaus Falkenau“), Regisseur und Theatermacher. Von 1984 bis 2007 trat er beim alljährlichen Singspiel im Rahmen des Starkbieranstichs auf dem Münchner Nockherberg als Darsteller des ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber auf. Anschließend hielt er bis 2010 als Bruder Barnabas die Fastenpredigt. Neben seinen vielfältigen Aufgaben begeistert er seit über zehn Jahren das Publikum mit seinen literarischen Programmen.

(19.30 Uhr) *) VVK: 25 Euro, AK: 27 Euro.